

Gottesdienst am Aschermittwoch

Am Aschermittwoch besuchten wir mit den katholischen Kindern wieder einmal den Gottesdienst.



Herr Schmitz erklärte den Kindern dabei sehr anschaulich, was es mit dem Fasten auf sich hat und verglich dieses mit der Ausbildung zu einem „Jedi-Ritter“. Auch hier muss der „Padawan“ (Schüler) erst einige Prüfungen bestehen, bevor er ein richtiger Jedi-Ritter wird. Und so gehört das Fasten zu den Prüfungen für die Katholiken.

Hierzu auch eine ausführlichere Erklärung aus dem „Klexikon“:

„Mit dem Aschermittwoch fängt in der katholischen Kirche die Fastenzeit an. Fasten bedeutet, dass man auf etwas verzichtet. In der Bibel heißt es, dass Jesus 40 Tage in der Wüste verbracht habe, um zu fasten und zu beten. Die Fastenzeit soll daran erinnern und dauert deshalb auch 40 Tage.“

Aschermittwoch

Geschrieben von: Jutta Hanssen-Sowa
Donnerstag, den 05. März 2020 um 15:08 Uhr

Weil an Sonntagen und Feiertagen nicht gefastet wird, dauert der ganze Zeitraum insgesamt etwas länger. Aschermittwoch ist nicht jedes Jahr am selben Datum. Der genaue Tag hängt davon ab, wann Ostern ist. Aschermittwoch ist genau am 46. Tag vor dem Ostersonntag. Am Aschermittwoch verzichten Katholiken auf Fleisch. Daraus hat sich der Brauch entwickelt, an diesem Tag Fisch zu essen.

Der Aschermittwoch heißt so, weil an diesem Tag den Gläubigen beim Gottesdienst in der Kirche ein Kreuz aus Asche auf der Stirn gezeichnet wird. Es wird dadurch daran erinnert, dass alles vorbei geht und zum Leben auch der Tod gehört. In den Tagen davor, etwa am Rosenmontag, wird Karneval gefeiert. Die fröhliche und ausgelassene Karnevalszeit endet aber mit dem Aschermittwoch.

Ursprünglich war die Fastenzeit nur für Gläubige, mittlerweile fasten aber auch Nichtgläubige. Es geht dann darum, bewusst auf etwas zu verzichten. Was Leute fasten, kann ganz unterschiedlich sein, ist aber etwas, auf das sie nicht gerne verzichten: Manche schauen kein Fernsehen, andere essen keine Süßigkeiten oder kein Fleisch.“

Zum Schluss des Gottesdienstes wurden dann noch alle mit dem Aschenkreuz gesegnet.